

# Inhalt

---

## Einleitung

### **Musikalische Schrift und Gender**

Zu einer bislang wenig beachteten thematischen Konstellation

*Gesa Finke und Julia Freund* ..... 9

## **Konstruktionen von Gender, Körper, Race in der Notation**

### **Zeigen, Anführen, Folgen – Schrift und Sozialität in praktischer Kontrapunktlehre im Übergang vom 16. zum 17. Jahrhundert**

*Ariane Jeßulat* ..... 29

### **Tränen im Orbit: Referenzialität und Geschlecht in der graphischen Notation**

#### ***Voyage de la larme (de crocodile)* von Tona Scherchen**

*Gesa Finke* ..... 47

### **Geschlechterperformanz in der Partitur**

Eine Engführung von Schrift- und Gendertheorie am Beispiel

von Sylvano Bussottis *Lorenzaccio*

*Julia Freund* ..... 67

### **Körperlichkeit in Transkriptionen afrikanischer Musik**

*Nepomuk Riva*..... 87

## Schrift – Autorschaft – Gender

### Körperzeichen – Kurvenschriften

Grenzfiguren des Primitiven und des Weiblichen als Agens europäischer Moderne (nicht nur) im frühen 20. Jahrhundert

*Cornelia Bartsch* .....111

### Canon, Gender, Power

On the creation of a male canon and female strategies of authorship and self-representation in Chilean classical music of the 20th century

*Paulina Andrade Schnettler* ..... 135

### Schriftkulturen der populären Musik

Das Musikschaffen von Keith Richards, Russ Columbo, Frank Sinatra und James Last aus intersektionaler Perspektive

*Knut Holtsträter* .....157

## Randblick: Gender-Skripte

### Genderperformance (in der Musik) – Wer schreibt die ›scripts‹?

*Christa Brüstle* .....195

## Jenseits des Geschlechterdualismus

Der ›dritte Weg‹ – Zur klösterlichen Überwindung der Geschlechterrollen im Zugang zur Schriftlichkeit

*Martin Link* ..... 209

### Notation als Neutrum

*Matteo Nanni* ..... 223